Presseaussendung

1zu1 Prototypen GmbH & Co KG

**Betriebserweiterung: 1zu1 schließt 5-Millionen-Euro-Investition ab**

2.500 Quadratmeter neue Büro- und Produktionsfläche – optimale Bedingungen für 3D-Druck

*Dornbirn, 19. Juli 2021 – Das High-Tech-Unternehmen 1zu1 feiert nach über zwei Jahren Bauzeit die Fertigstellung der neuen Büro- und Produktionsflächen* *in Rhomberg‘s Fabrik in Dornbirn. Die Großinvestition belief sich auf rund 5 Millionen Euro. Sie erweitert den Betrieb um 2.500 auf insgesamt 8.500 Quadratmeter. Die klimatisierten neuen Produktionsräume schaffen die Voraussetzung für industrielle 3D-Druck-Serienfertigung in höchster Qualität.*

2.500 Quadratmeter zusätzlich für Produktion und Administration, modernste Klimatechnik, ein automatisches Kleinteilelager und neue Personalräume: 1zu1 investierte in den vergangenen zwei Jahren rund 5 Millionen Euro in die Betriebserweiterung am Firmensitz in Dornbirn. Die neuen Räume bieten optimale Bedingungen für die industrielle Serienfertigung im 3D-Druck. Erst kürzlich hatte das High-Tech-Unternehmen das Laser-Sinter-System EOS P500 präsentiert – eine Weltneuheit, die erstmals industrielle 3D-Druck-Serienproduktion bei Auflagen bis zu 10.000 Stück wirtschaftlich sinnvoll ermöglicht.

**Ideales Klima: Nächste Stufe im 3D-Druck**

Rund die Hälfte der Investitionskosten für die Erweiterung flossen in die komplexe Klimatisierung und Lüftung der Produktionsflächen. Die neue Klimatechnik ermöglicht ein Normklima und konstante Raumbedingungen und ist dank Wärmerückgewinnung zudem deutlich energieeffizienter. Gerade einmal 0,5 Grad Celsius beträgt die maximale Temperaturschwankung künftig, auch die Luftfeuchtigkeit lässt sich in jedem Raum exakt regulieren.

„Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind zentrale Faktoren, um im Additive Manufacturing auch große Serien in konstant hoher Qualität zu produzieren“, erklärt 1zu1-Technik-Geschäftsführer Wolfgang Humml. „Unsere neue Klimatechnik garantiert minimale Schwankungen der Bauteile in Bezug auf mechanische Kennwerte, Maßhaltigkeit und Oberflächengüte. Als Vorreiter im 3D-Druck realisieren wir das enorme Potenzial der Technologie auch für die industrielle Fertigung.“

Die klimastabilen Räume erhöhen zugleich die Lebensdauer der Maschinen und Steuerungen. Sie führen auch bei den von 1zu1 angebotenen Veredelungstechniken zu optimalen Resultaten. Beim Färben mittels Heißdruckimprägnierung und beim chemischen Glätten kann so eine noch höhere Wiederholgenauigkeit erzielt werden. „Durch die Großinvestition optimieren wir die Prozessstabilität in allen Bereichen“, betont 1zu1-Geschäftsführer Hannes Hämmerle. Er sieht das Unternehmen damit „bestens für die Zukunft im 3D-Druck gerüstet.“

**Qualität, Effizienz und Komfort**

Neben neuen Produktionsflächen investierte 1zu1 in ein automatisches Kleinteilelager mit rund 400 Quadratmeter Lagerfläche, die Qualitätssicherung und Sozialräume. In den neuen Büroräumlichkeiten sind der Vertrieb und die Arbeitsvorbereitung untergebracht. Die bisherigen Büros werden künftig als Besprechungs- und Medienräume genutzt. Projektleiter Christian Humml freut sich über den erfolgreichen Abschluss des Großprojekts: „Die offenen, lichten Arbeitsräume mit viel Holz sind optisch ansprechend und sorgen so für eine Atmosphäre, in der sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen.“

**Info:** [**www.1zu1prototypen.com**](http://www.1zu1prototypen.com)

**Über 1zu1**

Die 1zu1 Prototypen GmbH & Co KG mit Sitz in Dornbirn (Vorarlberg/Österreich) produziert Prototypen, Kleinserien- und Serienteile. Für die Fertigung setzt 1zu1 die wichtigsten 3D-Druck-Verfahren wie Lasersintern und Stereolithografie ein. Seit 2020 ist 1zu1 Pilotkunde und Entwicklungspartner neuer 3D-Druck-Technologien für EOS. Zusätzlich kommt Vakuumguss zum Einsatz. Im Spritzguss fertigt das Unternehmen Kunststoffteile mittels Aluminium-Werkzeugen – bei Bedarf auch im eigenen Reinraum. Die Werkzeuge stellt der Geschäftsbereich Tooling inhouse her. Das Portfolio von 1zu1 umfasst auch eine Vielzahl von Oberflächen- und Bedruckungstechniken.

Gegründet wurde das Unternehmen 1996 von Wolfgang Humml und Hannes Hämmerle, die bis heute Gesellschafter und Geschäftsführer sind. Derzeit arbeiten 160 MitarbeiterInnen bei 1zu1. Zu den Kunden zählen unter anderem internationale Konzerne der Medizin- und Labortechnik, namhafte Geräte- und Powertoolhersteller sowie Industriegüterproduzenten.

Das Unternehmen ist mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem German Brand Award (2018), als bestes Familienunternehmen Vorarlbergs (2016), mit dem Preis der Hans Huber Stiftung für die Förderung des Berufsnachwuchses (2014), als Gewinner beim KMU-Wettbewerb „Säulen der Wirtschaft“ (2011) sowie für seine hervorragende Lehrlingsausbildung.

**Bildtexte:**

**1zu1-Umbau-Erweiterung.jpg:** Das Dornbirner Hightech-Unternehmen 1zu1 hat rund 5 Millionen Euro in die Betriebserweiterung und modernste Klimatechnik investiert. Im Bild (v. l. n. r.): Christian Humml, Hannes Hämmerle und Wolfgang Humml.

**1zu1-Hannes-Haemmerle-Wolfgang-Humml.jpg** Die beiden 1zu1-Geschäftsführer Hannes Hämmerle und Wolfgang Humml rüsten das Unternehmen mit innovativer Infrastruktur für die Zukunft des 3D-Drucks.

**1zu1-Christian-Humml.jpg** Als Projektleiter war Christian Humml für die Abwicklung der Betriebserweiterung von 1zu1 verantwortlich.

Alle Fotos: Darko Todorovic. Nutzung honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung über 1zu1. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktion:**

1zu1 Prototypen, Dipl. FW. Sarah Aberer, Telefon +43/5572/52946-258, Mail [sarah.aberer@1zu1.eu](mailto:sarah.aberer@1zu1.eu)

Pzwei. Pressearbeit, Joshua Köb, Telefon +43/664/9682626, Mail [joshua.koeb@pzwei.at](mailto:joshua.koeb@pzwei.at)